

**Verbreitet eure Schwingungen von Verzicht, Tapasya und Dienst überall,
wie Vater Brahma es tat.**

Heute betrachtet der kraftvolle BapDada Seine kraftvollen Kinder. Heute ist der Tag der Erinnerung und der Tag der Kraft. Heute ist der Tag, an dem den Kindern das Vermächtnis aller Kräfte übergeben worden ist. In der Welt gibt es vielerlei Testamente, aber Vater Brahma übergab den Kindern sein Vermächtnis aller Kräfte, die er vom Vater erhalten hat. Niemand sonst kann solch ein überweltliches Testament machen. Der Vater machte Vater Brahma in physischer Form zu Seinem Instrument und Vater Brahma übergab euch Kindern sein Vermächtnis in Form des Segens: „Mögest du ein Instrument sein“. Dieses Testament ermöglicht euch Kindern, alle geistigen Kräfte leicht zu erfahren. Es ist eine Sache, alle Kräfte anhand eigener Bemühungen zu erfahren, und es ist eine andere Sache, alle Kräfte als letzten Willen von Gott zu erfahren. Das ist ein Geschenk Gottes – ein Segen Gottes! Es ist Gottes Segen, der euch vorankommen lässt. Wenn man einen Segen erhält, muss man sich hinsichtlich seines Einsatzes nicht anstrengen – dann macht ihr leicht und automatisch Fortschritte, weil Gott euch zu Seinem Instrument gemacht hat. Zu der Zeit saßen sehr wenige vor Baba. Euch speziellen Kindern wurde dieses Vermächtnis von BapDada und speziell von Vater Brahma übergeben. BapDada hat gesehen, dass jene Kinder, denen dieses Vermächtnis vom Vater übergeben wurde, diese Original-Juwelen und die Kinder, die Instrumente für Dienst waren, diesen letzten Willen sehr gut eingesetzt haben. Anhand dieses Testaments wird die Brahmanenfamilie Tag für Tag immer größer. Dieses Wachstum musste durch die Besonderheit von euch Kindern stattfinden und das wird so weitergehen.

BapDada sieht zwei Besonderheiten in den Kindern. Die Besonderheiten derjenigen, die zu Instrumenten gemacht wurden und jener, die ihre Gefährten waren, waren sehr gut. Ob als originale Juwelen der Etablierung oder als Juwelen des Dienstes – eure wichtigste Besonderheit die „Einheit in eurer Gemeinschaft“, war sehr, sehr, sehr gut. Niemand von euch hatte auch nur die kleinste Frage nach dem „Warum“? „Was“? oder „Wie“? in den Gedanken. Eure zweite Besonderheit war: Wenn jemand etwas vorgeschlagen oder angeregt hatte, akzeptierten die anderen es. So war die Atmosphäre zur Zeit des Vermächtnisses der extra Kräfte. Deshalb konntet ihr Instrumentseelen überall nur Baba sehen, einzig und allein Baba.

BapDada gibt diesen Kindern, die zu der Zeit Instrumente waren, von Herzen so viel Liebe. Das Wunder des Vaters war sowieso da, aber das Wunder von euch Kindern war nicht geringer. Die Einheit der Gemeinschaft zu dieser Zeit – alle waren miteinander verbunden – lässt den Dienst bis heute gut vorankommen. Warum? Das Fundament von euch Instrumenten ist stark geblieben. Selbst BapDada hat also heute das Wunder von euch Kindern besungen. Die Kinder überall umkränzten Baba mit Girlanden der Liebe und der Vater sang Lobeshymnen über das Wunder der Kinder. Hättet ihr je gedacht, dass dies so lange weitergehen würde? Wie lange dauert es noch? Der Klang, der von allen Lippen und Herzen aufkam war, dass ihr jetzt heimkehren wollt. BapDada aber wusste, dass der Dienst durch die avyakte Form noch weitergehen musste. Musstet ihr in den Sakar-Tagen eine so riesige Halle bauen? Waren Babas extrem geliebte Doppelausländer-Kinder zu der Zeit schon gekommen? Die überweltliche Geburt der ausländischen Kinder konnte erst durch die avyakte Unterstützung stattfinden. All diese vielen Kinder mussten noch kommen. Aus diesem Grund gab Vater Brahma seiner körperliche Form auf. Seid ihr Doppelausländer-Kinder stolz darauf, dass ihr es wert seid, diese avyakte Erhaltung zu bekommen?

Dieser Verzicht von Vater Brahma ist im Drama ganz speziell fixiert. Vater Brahmas Entsagung und das Glück der Kinder ist im Drama von Beginn an festgeschrieben. Vater Brahma wurde das Beispiel der allerersten Entsagung. Verzicht bedeutet, auf alles zu verzichten, wenn man alles hat. Der Zeit und der Probleme gemäß zu entsagen, ist kein erhabener Verzicht. Von Beginn an besaß Brahma Baba alles hinsichtlich Körper, Geist, Reichtum und Beziehungen und gab alles auf. Er verzichtete selbst auf seinen Körper. Obwohl es alle Ausstattung gab, lebte er in dem alten Gebäude.

Es begann, dass Ausstattung von überallher ankam, und obwohl er alles hätte haben können, blieb er sehr fest auf sein spirituelles Bestreben konzentriert. Brahmas Tapasya erschuf das gute Schicksal für all euch Kinder. Dem Drama entsprechend konnte nur Brahma das Beispiel für solchen Verzicht werden. Es war diese Entsagung, die seinen speziellen Part, durch die Kraft der Gedanken zu dienen, erschuf. Aus diesem Grund machen die neuen Kinder so schnelle Fortschritte. Habt ihr der Geschichte von Brahma Babas Entsagung zugehört?

Ihr Kinder erhaltet immer noch die Frucht von Brahmas Tapasya. Die Auswirkung seiner Tapasya ist in Madhuban eingeeignet. Diese Kinder sind auch mit ihm; es gibt auch die Tapasya dieser Kinder! Dennoch würdet ihr sagen, dass Vater Brahma das Instrument war. Brahmanen-Kinder und selbst diejenigen, die das Tapaswi-Land Madhuban nur besuchten, erfuhren die Atmosphäre. Die Schwingungen hier machten sie zu leichten Yogis. Hier braucht ihr euch nicht anzustrengen, um Yoga zu haben, da euer Yoga einfach verbunden ist. Egal welche Art von Seelen herkommen, sie erleben definitiv das eine oder andere. Sie verstehen das Wissen vielleicht nicht, aber erleben auf jeden Fall spirituelle Liebe und Frieden. Sie kehren jedenfalls mit dem Gedanken heim, sich irgendwie verändern zu wollen. Das ist der Einfluss der Tapasya von Brahma und den BK-Kindern. Seht euch außerdem an, auf welche Weise er Dienst tat. Er demonstrierte den Kindern praktisch, wie viele Arten von Dienst getan werden kann. Ihr setzt all diese diversen Methoden jetzt sehr viel mehr ein. Es ist so, als ob ihr die Frucht der Entsagung, Tapasya und des Dienstes von Vater Brahma erhaltet. Kinder, verbreitet alle auf dieselbe Weise in der ganzen Welt die Schwingungen eurer Entsagung, eurer Tapasya und eures Dienstes. Die Wissenschaft zeigt ihren Einfluss auf praktische Weise; der Ursprung der Wissenschaft ist die Kraft der Stille. Es wird jetzt Zeit, die Kraft der Stille praktisch zu offenbaren. Die Konzentration von Geist und Intellekt ist die Art und Weise, die Schwingungen der Kraft der Stille sehr schnell zu verbreiten. Verstärkt jetzt die Übung der Konzentration. Nur anhand eurer kraftvollen Konzentration kann diese Atmosphäre entstehen. Wenn Aufruhr/Unruhe da ist, kann keine kraftvolle Schwingung entstehen.

Heute hat BapDada gesehen, dass sehr viel mehr Konzentrationskraft benötigt wird. Ihr Kinder solltet jetzt alle die Entschlossenheit haben, die leidvollen Umstände all eurer Brüder und Schwestern zu transformieren. Lasst diese Barmherzigkeit aus euren Herzen hervorkommen. Da die Kraft der Wissenschaft imstande ist, solche Umbrüche hervorzurufen, könnt ihr Brahmanen mit eurer Kraft der Stille, euren barmherzigen Gefühlen und euren Gedanken dann nicht zusammen diesen Aufruhr transformieren? Da ihr es unbedingt tun müsst, da es geschehen muss – legt also eure besondere Aufmerksamkeit darauf! Da ihr die Kinder des Uurgroßvaters seid, gehören alle zu den Ästen eures Stammbaumes, zu eurer Familie. Ihr seid die besonderen Gottheiten eurer Anbeter. Habt ihr die Begeisterung, deren besondere Gottheiten zu sein? Eure Anbeter rufen nach euch. Könnt ihr sie hören? Sie flehen: „Oh, du besondere Gottheit!“ Ihr hört sie jedoch nur, antwortet ihnen aber nicht. Deshalb sagt BapDada euch jetzt: „Oh besondere Gottheiten der Anbeter, hört jetzt ihre Rufe! Hört sie nicht nur, sondern antwortet ihnen.“ Welche Antwort werdet ihr ihnen geben? Lasst eine Atmosphäre der Transformation entstehen. Da sie von euch keine Antwort erhalten, werden sie nachlässig. Sie rufen nach euch und werden dann still.

Ihr habt alle die Begeisterung gesehen, die Vater Brahma für jede Aufgabe hatte. Zu Anfang war er begeistert über den Schlüssel. Selbst jetzt noch bittet Vater Brahma Vater Shiva immer: „Gib mir den Schlüssel zum Tor des Zuhauses.“ Diejenigen jedoch, die mit Baba zusammen gehen müssen, haben auch fertig zu sein! Was soll er alleine tun? Ihr geht doch jetzt mit Brahma Baba zusammen, nicht wahr? Oder werdet ihr ihm folgen? Ihr geht doch mit Brahma Baba, nicht wahr? Deshalb sagt Vater Brahma zu Baba, er möge euch fragen: „Wenn der Vater euch Kindern den Schlüssel gäbe, wäret ihr immer bereit?“ Seid ihr immer bereit? Oder seid ihr nur bereit, aber nicht immer bereit? Seid stets bereit! Sind die drei Zeugnisse der Entsagung, der Tapasya und des Dienstes fertig? Vater Brahma lächelte, da ihr viele Tränen der Liebe vergossen habt. Obwohl Brahma Baba jene Tränen wie Perlen in seinem Herzen aufgehen lässt, hat er ganz sicher auch den Gedanken: Wann werdet ihr alle immer bereit sein? Sollte euch ein Termin genannt werden? Ihr sagt vielleicht, dass ihr immer bereit seid, aber erschafft wenigstens auch eure Gefährten! Oder werdet ihr eure Gefährten zurücklassen und allein gehen? Ihr werdet sagen: „Aber sogar Vater Brahma hat uns verlassen!“

Er musste jedoch seine Schöpfung erschaffen. Er hatte die Verantwortung für ein schnelles Wachstum. Seid ihr alle immer bereit? Nicht nur einer! Wird Baba allein gehen oder wird er euch alle mit sich nehmen? Seid ihr alle immer bereit? Seid ihr immer bereit oder werdet ihr es noch? Sprecht! Wenigstens 900.000 müssen zusammen gehen. Über wen werdet ihr sonst regieren? Werdet ihr über euch selbst regieren? Vater Brahmas reiner Wunsch für all euch Kinder ist: Seid immer bereit und macht andere immer bereit.

Heute sind die besonderen ursprünglichen Juwelen und die ursprünglichen Dienstjuwelen in der Subtilen Region erschienen. Diejenigen aus der Advanced Party sagen, sie seien bereit. Wozu sind sie bereit? Sie sagen: „Schlage die Trommeln der Offenbarung, so dass wir alle offenbart werden können und Instrumente für die Schöpfung der neuen Welt werden können.“ Wir rufen die Schöpfer der neuen Welt! Alles hängt jetzt von euch ab! Schlagt die Trommeln! Schlagt die Trommeln und verkündet: „Er ist gekommen, Er ist gekommen!“ Wisst ihr, wie man die Trommeln schlägt? Schlagt sie unbedingt! Vater Brahma bittet euch jetzt um jenes Datum! Ihr alle sagt, ihr könntet nichts ohne einen Termin tun. Dann legt ein Datum dafür fest! Könnt ihr ein Datum festlegen? Der Vater bittet euch, ein Datum festzulegen. „Legt es heute fest!“ Ihr habt für die Konferenz einen Termin festgelegt – habt jetzt hierfür eine Konferenz. Was denken die Ausländer? Kann ein Datum festgelegt werden? Werdet ihr ein Datum festlegen? Ja oder nein? Achcha. Nehmt einen Rat von Dadi Janki an und tut es. Achcha.

An die außerordentlich liebevollen und losgelösten Kinder überall in diesem Land und im Ausland, die BapDada ganz nahe sind. BapDada sieht, dass alle Kinder in Liebe aufgegangen sind und vollkommen in Liebe verloren dasitzen. Ihr hört zu und schaukelt in der Schaukel, ein Treffen zu feiern. Ihr seid nicht weit fort und auch nicht vor Babas Augen, sondern in Seinen Augen aufgegangen. An die Kinder, die auf diese Weise ein persönliches Treffen mit Baba feiern; an die Kinder in ihren Avyakt-Formen, die in Liebe aufgegangen sind; an die würdigen Kinder, die stets den Beweis ihrer Entsagung, ihrer Tapasya und ihres Dienstes geben, so wie es der Vater getan hat; an die Kinder, die die Welt verwandeln, die mit ihrer Konzentrationskraft stets die Welt verwandeln; an die doppelt leichten Kinder, die ständig fliegen, da sie sich so intensiv bemühen wie der Vater – ganz, ganz, ganz viel Liebe, Grüße und Namaste von BapDada.

Segen: Möget ihr liebevolle Abbilder sein, die jede furchterregende, „feurige“ Situation durch ihre kühlende und sanfte Form der Liebe verwandeln.

Als Rückgabe eurer Liebe gibt der Vater, der Segenspender, euch Kindern diesen Segen: Möget ihr in jedem Moment liebevolle Abbilder sein, in Bezug auf jede Seele und in jeder Situation. Gebt euer liebevolles Abbild, euren liebevollen Charakter, eure liebevolle Kommunikation und Beziehungen und Verbindungen der Liebe niemals auf und vergesst sie nie. Egal in welcher furchterregender oder feuriger Form Menschen, die Materie oder Maya auch zu euch kommen mögen, fahrt damit fort, sie mit eurer kühlenden Liebe zu verwandeln und lasst Transformation entstehen. Erschafft durch euer liebevolles Drishti, eurer liebevollen Einstellung und euren liebevollen Handlungen eine liebevolle Welt.

Slogan: Das Überwinden von Hindernissen macht euch stark. Fürchtet euch daher nicht.

*** Om Shanti ***